

19.09.2007 - 10:10 Uhr

Eidg. Wahlen 2007 - Kandidaten auf www.hotelleriesuisse.ch/wahlplattform : Die richtige Wahl für eine tourismus- und unternehmerfreundliche Politik

Bern (ots) -

Am 21. Oktober 2007 werden bei den eidgenössischen Parlamentswahlen wichtige Weichen gestellt - auch für die Schweizer Hotellerie. Soll die volkswirtschaftlich bedeutende Tourismusbranche langfristig florieren, ist sie auf günstige politische Rahmenbedingungen angewiesen. Die "hotelleriesuisse Wahlplattform 2007" präsentiert tourismusfreundliche Kandidatinnen und Kandidaten und ist eine Wahlhilfe für alle, die sich für eine angemessene politische Vertretung des Tourismus im National- und Ständerat stark machen.

Vor rund einem Monat schaltete hotelleriesuisse, der Unternehmerverband der Schweizer Hotellerie, die elektronische "Wahlplattform 2007" im Internet auf. Heute präsentieren sich auf www.hotelleriesuisse.ch/wahlplattform über 90 Kandidaten, die auf Bundesebene für den Tourismus und die Hotellerie eintreten wollen. Mit der "Wahlplattform 2007" stellt hotelleriesuisse - mit Unterstützung des Schweizer Tourismus Verbandes STV - tourismusinteressierten Wählern eine Entscheidungshilfe für die Parlamentswahlen vom 21. Oktober 2007 zur Verfügung.

Die Politiker, die sich auf www.hotelleriesuisse.ch/wahlplattform zum Tourismus bekennen, stammen aus einem breiten politischen Parteienspektrum. Sie können nach Kanton abgefragt werden. Bei der Kandidatenauswahl arbeitete hotelleriesuisse eng mit ihren Regionalverbänden zusammen, die am Puls des regionalen Politikgeschehens sind und das entsprechende Kandidatenkarussell bestens kennen. Ein zentrales Element der Wahlplattform ist ein persönlich formuliertes Statement, das die "Hotel- und Tourismuscharta" von hotelleriesuisse stützt. Die Kandidaten kennen die Anliegen der Branche und setzen sich für einen dynamischen Tourismus und eine zukunftsorientierte Hotellerie ein. Sie bekennen sich grundsätzlich dazu, sich im Falle einer Wahl oder Wiederwahl in den National- oder Ständerat für unternehmer- und tourismusfreundliche Rahmenbedingungen einzusetzen. Im Rahmen ihrer parlamentarischen Tätigkeit wollen sie die Anliegen der Tourismusindustrie insbesondere in der Aussenwirtschaftspolitik, der Steuer- und Finanzpolitik sowie der Arbeitsmarkt- und Bildungspolitik in gebührender Masse einbringen.

"Wir müssen die Chance unbedingt nutzen, tourismusorientierte Politiker ins Parlament zu wählen, die einen Beitrag zu günstigen politischen Rahmenbedingungen leisten. Von einem florierenden Tourismus profitieren letztlich alle", erklärt Christoph Juen, CEO von hotelleriesuisse. Denn der Tourismus stellt für die Schweizer Wirtschaft eine wichtige Branche dar. Seine Gesamteinnahmen belaufen sich auf total 22.8 Mrd. Franken, was einem Anteil von 5.1 Prozent des BIP entspricht. Der Tourismus ist nach der Metall- und Maschinenindustrie und der chemischen Industrie die dritt wichtigste Exportbranche der Schweiz. Ihm sind rund 7 Prozent der Exporteinnahmen zuzuschreiben. Auch als Arbeitgeber kommt dem Tourismus eine wichtige Rolle zu. Schätzungsweise eine von zwölf beschäftigten Personen verdankt ihre Stelle direkt oder indirekt diesem Sektor. Die Hotellerie ist die Leitbranche des Tourismus und erwirtschaftet jährlich einen Umsatz von 8,6 Mrd. Franken. Die durch hotelleriesuisse klassierten Hotels und Beherbergungsbetriebe

repräsentieren rund zwei Drittel der Schweizer Hotelbetten und erzielen rund 80 Prozent der Logiernächte.

Die Porträts und Statements der tourismusorientierten National- und Ständeratskandidaten sind publiziert auf www.hotelleriesuisse.ch/wahlplattform

Kontakt:

hotelleriesuisse

Nora Fehr

Leiterin Kommunikation

Image und Branding

Tel.: +41/31/370'42'80

Mobile: +41/79/310'48'32

E-Mail: nora.fehr@hotelleriesuisse.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004113/100545095> abgerufen werden.